

Aus dem Buch

Checklisten und Vordrucke



Funkärztliche Beratung

- **Checkliste**
 - **Zusatzcheckliste bei Lähmungen**
 - **Zusatzcheckliste bei
Schädel-Hirn-Verletzungen**
 - **Darstellung des Körpers im Raster**
 - **Darstellung des Kopfes im Raster**
- „5-Minuten-Neurocheck“**

Bordapotheke

Krankenscheine

Ablaufschema Leichenschau

Vorläufige Bescheinigung des Todes

Medizin auf See

Funkärztliche Beratung Checkliste

1	Schiffsname, Rufzeichen Position, Entfernung zum nächsten größeren Hafen in Stunden/Tagen	
2	Name des Erkrankten Stellung an Bord Alter/Geschlecht	
3	Vorgeschichte der jetzigen Krankheit Beginn, Verlauf, gegebenenfalls Unfallhergang Vorgeschichte früherer Krankheiten z. B. Operationen, Krankenhausbehandlungen, Allergien, Medikamente	
4	Befund (siehe auch Kapitel B. 3.3.) Gesamteindruck (Schwere des Krankheitsbildes) Bewusstsein Gesichtsfarbe Puls, Blutdruck Atmung, Atemzüge pro Minute Körpertemperatur (rektal) Hauptbeschwerden Schmerzen (wo, wie, seit wann) Verletzungszeichen Zunge, Rachen Urin, Stuhl, Erbrechen Alkohol- oder Medikamenteneinfluss Weitere Befunde	
5	Verdachtsdiagnose	
6	Bisherige Maßnahmen und Verlauf	
7	Vorhandene Medikamente, Apothekenausstattung	
8	Fragen an den Beratungsarzt	

Medizin auf See

Funkärztliche Beratung Zusatzcheckliste bei Lähmungen

1	Schiffsname, Rufzeichen	
	Position, Entfernung zum nächsten größeren Hafen in Stunden/Tagen	
2	Name des Erkrankten	
	Stellung an Bord	
	Alter/Geschlecht	
3	Lähmung der Beine	
	Kann der Patient gehen?	
	Zehenspitzen- oder Fersengang möglich?	
	Kniebeugen und Treppensteigen möglich?	
	Ist Spreizen der Beine im Liegen möglich?	
	Wie ist die Kraft in den Beinen?	
	Spürt der Patient Stuhldrang?	
4	Lähmung der Arme	
	Welcher Gegenstand kann getragen werden?	
	Bewegen der Arme hinter und über Kopf?	
	Bewegen der Arme hinter den Rücken?	
	Ist Faustschluss möglich und wie kräftig?	
	Ist das Bewegen der Finger möglich?	
5	Schmerzen	
	Wo (möglichst genaue Angabe)?	
	Wie (Stärke, Dauer, Art)?	
6	Gefühlsstörungen auf Berührung	
	Wo (möglichst genaue Angabe)?	
	Wie (Taubheit, Schmerz)?	
7	Fragen an den Beratungsarzt	

Medizin auf See

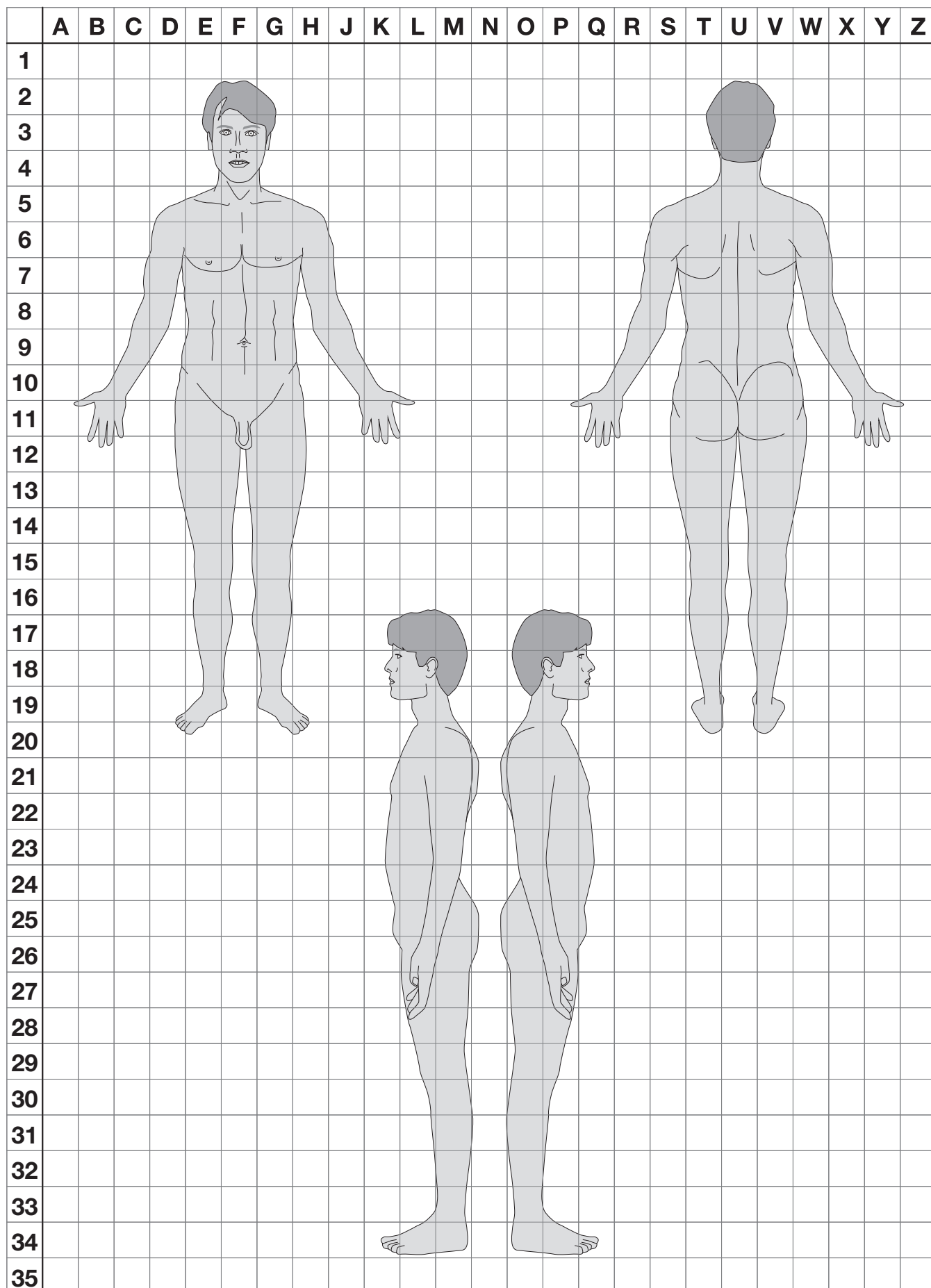
Funkärztliche Beratung

Zusatzcheckliste bei Schädel-Hirn-Verletzungen

1 Schiffsname, Rufzeichen	
Position, Entfernung zum nächsten größeren Hafen in Stunden/Tagen	
2 Name des Erkrankten	
Stellung an Bord	
Alter/Geschlecht	
3 Liegt Bewusstlosigkeit vor?	
Seit wann?	
Wie lange hat sie bestanden?	
Hat sie sofort nach dem Unfall eingesetzt?	
Innerhalb welcher Zeit nach dem Unfall?	
Erinnerungslücken in Bezug auf den Unfall?	
4 Tritt Blut oder wässrige Flüssigkeit aus ...	
den Ohren?	
der Nase?	
dem Mund?	
5 Bestehen sichtbare Kopfverletzungen?	
6 Besteht ein offener Schädelbruch? (weißliches Material, blutig-wässrige Flüssigkeit)	
7 Bestehen Lähmungen? (siehe Checkliste Lähmungen)	
8 Besteht Brechreiz oder Erbrechen?	
9 Ist der Verletzte verwirrt?	
10 Hat er zunehmende Kopfschmerzen?	
11 Wie schnell ist der Puls des Verletzten?	
12 Ist der Puls regelmäßig?	
13 Sind die Augen blutunterlaufen?	
14 Sind beide Pupillen gleich weit und rund?	
15 Reagieren beide Pupillen seitengleich auf Lichteinfall (Taschenlampe)?	
16 Fragen an den Beratungsarzt	

Medizin auf See

Funkärztliche Beratung Darstellung des Körpers im Raster



Medizin auf See

Funkärztliche Beratung Darstellung des Kopfes im Raster

	A	B	C	D	E	F	G	H	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
1																									
2																									
3																									
4																									
5																									
6																									
7																									
8																									
9																									
10																									
11																									
12																									
13																									
14																									
15																									
16																									
17																									
18																									
19																									
20																									
21																									
22																									
23																									
24																									
25																									
26																									
27																									
28																									
29																									
30																									
31																									
32																									
33																									
34																									
35																									

Medizin auf See

„5-Minuten-Neurocheck“ (DAN Europe)*

Durchgang Nr. 1

Zeit:

ja nein

Durchgang Nr. 2

Zeit:

ja nein

1. Orientierung

- | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Ist der Taucher zur Person orientiert (Name, Alter)? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Ist der Taucher örtlich orientiert (derzeitiger Aufenthaltsort)? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Ist der Taucher zeitlich orientiert (aktuelle Zeit, Datum)? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2. Augen

- | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Kann der Taucher die ihm vorgehaltene Anzahl von Fingern wahrnehmen (2–3 Versuche)? Zuerst ist jedes Auge einzeln, erst danach sind beide zusammen zu überprüfen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Kann der Taucher ein entferntes Objekt identifizieren? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Ist der Taucher dazu in der Lage, dass er bei stillgehaltenem Kopf mit seinen Augen einem vor seinem Gesicht bewegten Finger folgt? Der Finger sollte in ca. 50 cm Abstand langsam von rechts nach links und von oben nach unten bewegt werden. Zu achten ist auf eine gleichförmige Bewegung beider Augen und auf eventuelle ruckartige Bewegungen in den Endlagen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Sind die Pupillen des Tauchers gleich groß und rund und werden sie bei Lichteinfall enger? Auf Seitenunterschiede ist zu achten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3. Gesicht

- | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|---|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Der Taucher wird aufgefordert zu pfeifen. Auf eine symmetrische Bewegung beider Gesichtshälften und auf seitengleiche Muskelspannung ist dabei zu achten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Der Taucher wird aufgefordert „die Zähne zu zeigen“. Auf eine symmetrische Bewegung beider Gesichtshälften und auf seitengleiche Muskelspannung ist dabei zu achten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Der Taucher wird aufgefordert die Augen zu schließen. Abwechselnd werden dann die linke und rechte Hälfte seiner Stirn und des Gesichts berührt und der Taucher gefragt, ob seine Gefühlswahrnehmungen seitengleich sind. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

4. Gehör

- | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Der Taucher wird aufgefordert seine Augen zu schließen. Dann werden in ca. 50 cm Entfernung vom rechten, anschließend vom linken Ohr des Tauchers Daumen und Zeigefinger aneinander gerieben und der Taucher gefragt, ob er das Geräusch seitengleich wahrnimmt. Die Überprüfung ist beidseits mehrmals durchzuführen. Bei Lärm in der Umgebung ist der Abstand evtl. zu verkürzen bzw. Lärmquellen abzustellen (andere Personen um Ruhe ersuchen, laufende Maschinen abschalten). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|--------------------------|--------------------------|--|--------------------------|--------------------------|

5. Schluckreflex

- | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|---|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Der Taucher wird aufgefordert zu schlucken. Zu beobachten ist, ob sich sein Adamsapfel gleichmäßig auf- und abwärts bewegt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|--------------------------|--------------------------|---|--------------------------|--------------------------|

6. Zunge

- | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Der Taucher wird aufgefordert seine Zunge gerade herauszustrecken. Zu beachten ist, ob sie sich genau in der Mitte befindet, oder Abweichungen nach rechts oder links zeigt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|--------------------------|--------------------------|--|--------------------------|--------------------------|

* Test alle 30–60 Minuten durchführen und Beobachtungen notieren.

Medizin auf See

„5-Minuten-Neurocheck“ (DAN Europe)*

Durchgang Nr. 1

Zeit:

ja nein

Durchgang Nr. 2

Zeit:

ja nein

7. Muskelkraft

- | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Der Taucher wird aufgefordert, beide Schultern hochzuziehen, während ihnen mit den Handflächen des Untersuchenden ein sanfter Widerstand entgegengesetzt wird. Dadurch ist leicht zu überprüfen, ob er beidseits die gleiche Kraft entwickeln kann, oder ob Seitenunterschiede vorliegen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Der Taucher wird aufgefordert, die Arme in den Ellenbogengelenken rechtwinkelig zu beugen. Er wird dann angewiesen, seine Hände nach oben, nach unten und zur Seite zu bewegen, während seinen Bewegungen durch die Hände des Untersuchenden ein Widerstand entgegengesetzt wird. Zu beurteilen sind eventuelle Seitenunterschiede der groben Kraft. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Der Taucher wird aufgefordert, sich flach auf den Rücken zu legen. Er wird dann angewiesen seine Knie gegen den Widerstand der Hände des Untersuchenden zu heben bzw. die Sprunggelenke gegen Widerstand auf- und abzubewegen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

8. Gefühlswahrnehmung

- | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|---|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Der Taucher wird aufgefordert die Augen zu schließen. Abwechselnd werden dann im Seitenvergleich die linke und rechte Hälfte seines Rumpfes, dann die Außen- und Innenseiten seiner Extremitäten berührt, und der Taucher wird gefragt, ob seine Gefühlswahrnehmungen seitengleich sind. Das Ergebnis der Untersuchung muss für jede Körperregion beurteilt und aufgezeichnet werden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|--------------------------|--------------------------|---|--------------------------|--------------------------|

9. Gleichgewicht und Koordination

- | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Der Taucher wird aufgefordert aufzustehen, die Füße parallel zusammenzustellen, die Arme nach vorne zu strecken, die Handflächen nach oben zu richten und die Augen zu schließen. Der Taucher sollte in der Lage sein, das Gleichgewicht zu halten, wenn der Boden unbewegt ist.
Achtung: Während dieses Tests muss der Untersuchende darauf vorbereitet sein, dass der Taucher stürzen könnte, und dazu bereit sein, ihn aufzufangen! | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Der Taucher wird aufgefordert die Augen zu schließen. Er wird dann angewiesen, seine Arme nach vorne zu strecken und abwechselnd mit seinen Zeigefingern seine Nasenspitze zu berühren. Zu beurteilen sind evtl. Seitenunterschiede. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Der Taucher wird aufgefordert die Augen zu schließen. Er wird dann angewiesen, seine Arme nach vorne zu strecken und abwechselnd mit seinen Zeigefingern seine Nasenspitze zu berühren. Zu beurteilen sind evtl. Seitenunterschiede. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

10. Sonstige Bemerkungen und Beobachtungen:

* Test alle 30–60 Minuten durchführen und Beobachtungen notieren.

B. 34.

MEDIZINISCHE AUSRÜSTUNG UND BORDAPOTHEKE

B. 34.1.

Bordapotheke für die Sportschifffahrt



Zusammensetzung und Umfang richten sich nach:

- dem **Fahrtbereich**,
- der Stärke der **Besatzung**,
- der **Dauer** der Reise,
- dem **Gesundheitszustand** der Besatzung und
- dem **Alter** der Besatzung.

Fahrtbereich

Für die **Revierfahrt** genügt in der Regel ein Kraftfahrzeugverbandskasten. Ergänzend sind starke Schmerzmittel für schwere Unfälle und genügend Mittel gegen Seekrankheit sinnvoll. Dieser Kasten sollte griffbereit, schwimmfähig und wasserdicht sein, und im Notfall in die Rettungsinsel mitgenommen werden. Für die Fahrtbereiche **Küste und See** sind weitere Medikamente erforderlich.

Für die **Tropenfahrt** werden zusätzliche Medikamente, z. B. für die Malaria-Prophylaxe, benötigt. Die Medikamente sollten dann „wärmestabil“ sein, d. h. eher keine Zäpfchen mitnehmen.

Antibiotika und Beruhigungsmittel sollen nur dann eingesetzt werden, wenn dieses unbedingt erforderlich ist, in Zweifelsfällen ist eine funkkärztliche Beratung empfehlenswert.

Stärke der Besatzung

Stärke der Besatzung

Die in diesem Abschnitt vorgenommene Apothekenaufstellung ist für eine **vierköpfige Besatzung** und eine **vierwöchige Reisedauer** gedacht. Bei größerer Personenzahl ist besonders die Menge der Mittel gegen Infektionskrankheiten (Antibiotika) und Durchfälle entsprechend zu erhöhen.

Dauer der Reise

Dauer der Reise

Für längere Reisen sollten mehr Mittel gegen Schmerzen, Durchfälle und Infektionskrankheiten mitgenommen werden.

Gesundheitszustand der Besatzung

Gesundheitszustand der Besatzung

Bestehen bei Besatzungsmitgliedern **gesundheitliche Bedenken**, ist zunächst vor Reiseantritt ein Arzt zu konsultieren. Welche gesundheitlichen Voraussetzungen für eine längere Seereise zu erfüllen sind, ist in Kapitel D. 1.2. beschrieben.

Chronisch Kranke müssen ihre eigenen Medikamente der Reisedauer entsprechend mitbringen.

Der Behandlungsbedürftige sollte sich mit der Wirkung und den eventuellen Nebenwirkungen seiner Mittel auskennen und sich vor Reiseantritt von seinem Arzt genau beraten lassen. Er soll den **Schiffsführer über seine Krankheit und eventuell notwendig werdende Maßnahmen informieren!**

Kontaktlinsenträger

Ähnliches gilt auch für Kontaktlinsenträger. Sie müssen ausreichend Linsen- und Pflegemittelvorrat mitnehmen und zudem Brillen (inkl. Ersatz) mit entsprechender

Medizin auf See

Sehschärfe, falls das Tragen der Kontaktlinsen unterbleiben muss. Brillengläser aus Kunststoff gelten als stabiler und sind denen aus Glas vorzuziehen. Auch der Patient mit einem Glaukom (erhöhter Augeninnendruck) ist chronisch krank und muss entsprechend der Reisedauer Augentropfen dabei haben und eventuell auch bezüglich der regelmäßigen Einnahme erinnert/ermahnt werden!

Hat ein Besatzungsmitglied (dies muss erfragt werden!) schon mal eine Regenbogenhautentzündung (Iritis) oder eine Herpesinfektion am Auge gehabt, so besteht für ihn das Risiko eines erneuten Auftretens (Rezidiv). Deshalb müssen entsprechend Augentropfen in der Bordapotheke mitgeführt werden. Ein Allergiker sollte nicht mit Bordtieren (Hunde-, Katzenhaare) in Kontakt kommen. Hörgeräteträger sollten ausreichend Batterien mitnehmen.

Alter der Besatzung

Für **ältere Besatzungsmitglieder** sollten zusätzlich Herzmittel und Antibiotika mitgeführt werden, auch wenn zu Reisebeginn keine Beschwerden angegeben wurden. **Kinder** benötigen ihre Medikamente in besonderen Darreichungsformen, z. B. als Säfte oder Zäpfchen.

Alter der Besatzung

Das Einrichten der Bordapotheke

Aufbewahrung der Medikamente

Zunächst sollte man sich geeignete Behälter beschaffen. Besonders eignen sich wasserdicht verschließbare und schwimmfähige Plastikbehälter mit Gummidichtungen und Wandhalterungen. Sie sollten möglichst keine Beschläge haben, die rosten könnten.

Besonders bei umfangreichen Apotheken kann es vorteilhaft sein, wenn man die Medikamente für die Behandlung von **Krankheiten** und **Verbandsmittel** für die Erste Hilfe in **zwei getrennten Behältern** unterbringt. Die Behälter sollten griffbereit sein, damit sie in Seenotfällen in die Rettungsinsel mitgenommen werden können.

Die Medikamente sollen an Bord kühl und trocken aufbewahrt werden. Aus Gründen der besseren Haltbarkeit und der Gewichts- und Platzersparnis wurde festen Arzneimittelformen (Tabletten, Kapseln, Dragees und Zäpfchen) bis auf wenige Ausnahmen der Vorzug gegeben. Bei Lufttemperaturen über 28 °C können Zäpfchen schmelzen, deshalb müssen sie in ihren Folien bleiben. In kaltem Wasser werden sie aber wieder fest. In die Behälter gehört auch eine **Liste der Medikamente**, die sich in den Behältern befindet. Die Lagertemperatur wird für alle Medikamente bis max. 25 °C angegeben.



*Bordapotheke komplett
(Medikamente und
Verbandsmaterial)*

B. 34.2. Medikamentenliste

Die folgende Liste beinhaltet Mittel gegen gängige Krankheitsbilder, die in diesem Buch beschrieben werden und mit denen auch auf See zu rechnen ist.

Die Medikamente sind entsprechend mit **Nummern** versehen (Spalte „Medizin auf See“), auf die im Text verwiesen wird. *Es sind die gleichen Nummern, wie sie auch in der deutschen Handelsschiffahrt (Anleitung zur Krankenfürsorge auf Kauffahrteischiffen, 5. Auflage) benutzt werden (Spalte „KrFüVerO“), wobei einige (neuere) Medikamente dort noch nicht berücksichtigt sind (bei diesen fehlt der Verweis).*

Medikamentenliste

Medikamentenliste

Außerdem haben sich unterschiedliche Nummerierungen aus der unterschiedlichen zeitlichen Überarbeitung ergeben.

Bei der **funkärztlichen Beratung** durch die **HELIOS-Klinik Cuxhaven** (Tel. +49(0)4721-780) – auch Sportboote können sich beraten lassen – werden diese Nummern verwendet. Fast alle gängigen Krankheitsbilder sind erfasst worden. Soweit wie nur möglich wurden die Medikamente mit ihren **internationalen Kurznamen (Generic names)** bezeichnet. Außerdem enthält die Liste Angaben über Fahrtgebiete und über die Packungsgrößen. Einige der Mittel sind **verschreibungspflichtig**, z. B. Antibiotika, starke Schmerz- und Beruhigungsmittel. Auskunft gibt der Apotheker oder der Arzt. Sie sollten nur bei dringender Indikation eingesetzt werden. Schlaf- und Beruhigungsmittel (Gruppe 6) beeinträchtigen die Reaktionsfähigkeit, können zur Abhängigkeit führen, vertragen sich nicht mit Alkohol und verstärken häufig ungewollt die Wirkung anderer Medikamente. Sie sollten nur bei strenger Indikation mitgeführt werden. Das Mitführen von **Betäubungsmitteln**, die unter das Betäubungsmittelgesetz fallen (Morphin, 5.08), ist für Sportboote nicht erlaubt.

Liste beifügen

Eine **Liste der Medikamente** ist der Apotheke beizufügen. In der Spalte Notizen lassen sich der Verbrauch oder der Verfall von Medikamenten dokumentieren. Die Liste ist sehr umfangreich. Aus Platz- und Kostengründen wird auf Sportbooten eine gewisse Reduzierung möglich sein. Welche Mittel man tatsächlich mitführen will, sollte man mit seinem Hausarzt besprechen, der erforderlichenfalls auch verschreibungspflichtige Medikamente rezeptieren kann.

Welche **Instrumente** mitgeführt werden sollen, richtet sich nach der **medizinischen Vorbildung** der Besatzung, ob diese z. B. in der Lage ist, kleinere chirurgische Eingriffe vorzunehmen, Spritzen zu geben oder Infusionen anzulegen. Die Apotheke ist hierauf zu überprüfen und **erforderlichenfalls nach eigenem Ermessen zu ergänzen**. Auch wenn die eigene Besatzung nicht über medizinische Vorkenntnisse verfügt, ist eine möglichst komplette Apotheke für den Fall vorteilhaft, dass kompetente Helfer verfügbar sind, die aber keine Notfallausrüstung bei sich haben.

Medikamente beschriften

Beim **Einrichten einer Apotheke** sollte man die **Medikamente entsprechend der Aufstellung** besorgen und die Packungen möglichst auf allen Seiten groß **mit einem Filzschreiber mit den Nummern** versehen, die in der **ersten Spalte** (in „Medizin auf See“) aufgeführt sind, und auf die im **Text dieses Buches** gegebenenfalls verwiesen wird. Dies erleichtert das Finden der Medikamente, die Kontrolle auf Vollständigkeit und erspart das Merken von Präparatenamen.

In der **nächsten Spalte (Notizen)** können Vermerke z. B. über Inhalt der Apotheke, Vollständigkeit, Verbrauch oder Verfallsdaten gemacht werden. Die **dritte Spalte** (KrFüVerO = Krankenfürsorge-Verordnung) enthält die Nummerierung, wie sie für die deutsche Berufsschiffahrt vorgesehen ist.

Ein aktualisiertes Bestandsverzeichnis sollte sich stets in der Bordapotheke befinden und für funkärztliche Beratungen (HELIOS-Klinik Cuxhaven, Tel. +49(0)4721-780) griffbereit sein.

Medizin auf See

Medizinische Ausrüstung und Bordapotheke

(Werden Produktnamen/Warenzeichen genannt, so geschieht dies beispielhaft.)

Medizin auf See	Notizen*	KrFü VerO**	Anwendungsgebiet	Wirkstoff Artikel	Menge	
					Küste	See
1.0			1. Erkrankung der Atmungsorgane			
1.01		1.01	Mittel gegen Hustenreiz	Codein, Tropfen, 30 ml, oder Tabletten	1	2
1.02		1.03	Mittel gegen Asthma (Spray, Akutbehandlung)	Salbutamolsulfat, Dosier-Aerosol	2	2
1.03		1.02	Mittel gegen Asthma (Pulver, Dauerbehandlung)	Viani® 50/250	1	1
1.04		1.04	Mittel gegen Asthma (Spray mit verzögertem Wirkungseintritt)	Budesonid, Dosier-Aerosol mit Inhalierhilfe, 200 Hübe	1	1
2.0			2. Erkrankungen von Herz und Kreislauf			
2.01		2.01	Mittel zur Erweiterung der Herzkranzgefäße	Isosorbidmononitrat (ISMN), 20 mg, Tabletten	30	60
2.02		2.02	Mittel zur Erweiterung der Herzkranzgefäße	Glyceroltrinitrat (z.B. Nitrolingual®), Spray	1	1
2.03		2.03	Mittel gegen erhöhten Blutdruck	Nitrendipin, 10 mg, Tabletten	20	50
2.04		2.04	Mittel gegen erhöhten Blutdruck und schnelle Herzrhythmusstörungen	Metoprolol, 50 mg, Tabletten	30	50
2.05		2.05	Mittel zur Blutdrucksteigerung und Schockbehandlung	Adrenalin, 1:1000, Ampullen, i. m.	5	5
2.06		2.06	Mittel zur Anregung der Harnausscheidung	Furosemid, 40 mg, Tabletten	20	20

* In dieser Spalte kann der Verbrauch oder der Verfall von Medikamenten dokumentiert werden.

** KrFü VerO = Krankenfürsorge-Verordnung, wie sie für die deutsche Berufsschiffahrt vorgesehen ist.

Medizin auf See

Medizinische Ausrüstung und Bordapotheke

(Werden Produktnamen/Warenzeichen genannt, so geschieht dies beispielhaft.)

Medizin auf See	Notizen*	KrFü VerO**	Anwendungsgebiet	Wirkstoff Artikel	Menge	
					Küste	See
3.0			3. Erkrankung der Verdauungsorgane			
3.01		3.01	Mittel gegen Völlegefühl, Übelkeit und Erbrechen	Metoclopramidhydrochlorid, 10 mg, Tabletten	50	100
3.02		3.02	Mittel gegen Völlegefühl, Übelkeit und Erbrechen	Metoclopramidhydrochlorid, 10 mg, Ampullen, i. m.	–	5
3.03		3.04	Mittel gegen Sodbrennen und Magengeschwüre	Pantoprazol, 20 mg	30	60
3.04		3.05	Mittel gegen Entzündungen der Mundschleimhaut	Kamillenextrakt, 30 ml, oder Kamistad®-Gel	1 10 g	1 20 g
3.05		3.06	Mittel gegen Durchfall	Tannacomp®, Tabletten	20	50
3.06		3.07	Mittel zum Elektrolytausgleich bei Flüssigkeitsverlusten (z. B. anhaltende Durchfälle)	Elektrolytgemisch (orale Rehydrierungssalze), Beutel zum Auflösen in Wasser	10	50
3.07		3.08	Mittel gegen Vergiftung durch Verschlucken	Aktivkohle (Ultracarbon®), 50 g, im Mischgefäß	–	2
3.08		3.10	Mittel zum Abführen	Bisacodyl, 5 mg, Tabletten	–	30
3.09		3.11	Mittel gegen Hämorrhoiden	Posterisan akut mit Lidocain Salbe 25 g	1	2
3.10		3.12	Mittel gegen Hämorrhoiden	Posterisan akut® Zäpfchen	10	20
4.0			4. Erkrankungen der Harnröhre, der Blase und der Nieren			
4.01		4.01	Mittel zum Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten	Kondome mit CE-Kennzeichnung	–	5 Stck./ Bes.
4.02		4.02	Mittel gegen Harnwegsinfekte	Infectotrimet, 100 Tabletten	10	20
4.03			(Reservemittel) gegen Harnwegsinfekte	Ciprofloxacin 250 Tbl.	10	20
4.04		4.03	Katheter-Gleitmittel	Steriles Gel (Instillagel®), Einmalspritze 6 ml	–	3

* In dieser Spalte kann der Verbrauch oder der Verfall von Medikamenten dokumentiert werden.

** KrFü VerO = Krankenfürsorge-Verordnung, wie sie für die deutsche Berufsschiffahrt vorgesehen ist.

Medizin auf See

Medizinische Ausrüstung und Bordapotheke

(Werden Produktnamen/Warenzeichen genannt, so geschieht dies beispielhaft.)

Medizin auf See	Notizen*	KrFü VerO**	Anwendungsgebiet	Wirkstoff Artikel	Menge	
					Küste	See
5.0			5. Schmerz- und entzündungshemmende Mittel			
5.01		5.01	Mittel gegen leichte Schmerzen und Fieber	Acetylsalicylsäure, 500 mg, Tabletten	20	30
5.02		5.02	Mittel gegen leichte Schmerzen und Fieber	Paracetamol, 500 mg, Tabletten	20	30
5.03		5.04	Mittel gegen Gelenk- und Muskelschmerzen	Diclofenac-Natrium, 50 mg, Tabletten	20	40
5.04			Mittel gegen mittelstarke Schmerzen	Metamizol, 500 mg, Tabletten	20	50
5.05		5.05	Mittel gegen krampfartige Schmerzen	Butylscopolaminium, 10 mg, Zäpfchen	10	20
5.06		5.06	Mittel gegen mittelstarke Schmerzen	Tramadolhydrochlorid, 50 mg, Tabletten	10	20
5.07		5.07	Mittel gegen sehr starke Schmerzen bei Unfällen	Esketaminhydrochlorid (Ketanest® S), 25 mg/ml, Injektionsflaschen, 10 ml, i. m.	–	5
5.08		5.08	Mittel gegen sehr starke Schmerzen (Betäubungsmitt.)	Morphinhydrochlorid, 10 mg, Ampullen i.m.	–	10
5.09		5.09	Mittel zur örtlichen Betäubung	Lidocainhydrochlorid, 2 %, 5 ml, Ampullen	–	10
6.0			6. Beruhigungs- und Schlafmittel			
6.01			Kürzere Wirkdauer Beruhigungsmittel	Temazepam, 10 mg, Tabletten	–	20
6.02		6.03	Stärker wirkendes, auch krampflösendes Beruhigungsmittel	Diazepam, 10 mg, Ampullen, i. m.	–	5
6.03		6.04	Stark wirksames Mittel bei psychischen Erregungszuständen Funkärztliche Beratung erforderlich	Haloperidol, 30 ml, Tropfflasche	–	1
6.04		6.05	Mittel gegen Nebenwirkungen von 6.03 Funkärztliche Beratung erforderlich	Biperidinhydrochlorid, 2 mg, Tabletten	–	30

* In dieser Spalte kann der Verbrauch oder der Verfall von Medikamenten dokumentiert werden.

** KrFü VerO = Krankenfürsorge-Verordnung, wie sie für die deutsche Berufsschiffahrt vorgesehen ist.

Medizin auf See

Medizinische Ausrüstung und Bordapotheke

(Werden Produktnamen/Warenzeichen genannt, so geschieht dies beispielhaft.)

Medizin auf See	Notizen*	KrFü VerO**	Anwendungsgebiet	Wirkstoff Artikel	Menge	
					Küste	See
7.0			7. Mittel gegen Seekrankheit			
7.01		7.01	Mittel gegen Seekrankheit	Dimenhydrinat, 50 mg, Tabletten	10	20
7.02		7.02	Mittel gegen Seekrankheit	Dimenhydrinat, 150 mg, Zäpfchen	10	20
7.03		7.03	Mittel gegen Seekrankheit	Scopolamin, 1,5 mg, Membranpflaster	10	20
7.04			Mittel gegen Seekrankheit	MCP, 10 mg, Zäpfchen à 5 Stück	1	2
8.0			8. Antibiotika (AB)			
8.01		8.01	AB mit breitem Wirkungsspektrum	Amoxicillin, 1000 mg, Tabletten	20	20
8.02		8.02	AB mit eingeschränktem Wirkungsspektrum	Doxycyclin, 200 mg, Tabletten (nicht für Kinder unter 8 Jahren)	10	20
8.03		8.03	AB mit zielgerichtetem Wirkungsspektrum und bei Penicillinallergie	Clarithromycin, 500 mg, Tabletten	20	40
8.04			AB mit breitem Wirkungsspektrum (und bei Unverträglichkeit von Erythromycin)	Cephalosporin, 500 mg,	30	30
8.05		8.04	AB mit speziellem Wirkungsspektrum (auch gegen Chlamydien)	Ciprofloxacinhydrochlorid, 500 mg, Tabletten	–	20
8.06		8.06	AB gegen Harnwegsinfekte	siehe 4.02		
8.07			AB z. B. bei entzündlichen Darmerkrankungen	Metronidazol, 400 mg, Tabletten	–	20
8.08			AB gegen blutigen Reisedurchfall	Azithromycin, 500 mg, Tabletten	6	18

* In dieser Spalte kann der Verbrauch oder der Verfall von Medikamenten dokumentiert werden.

** KrFü VerO = Krankenfürsorge-Verordnung, wie sie für die deutsche Berufsschiffahrt vorgesehen ist.

Medizin auf See

Medizinische Ausrüstung und Bordapotheke

(Werden Produktnamen/Warenzeichen genannt, so geschieht dies beispielhaft.)

Medizin auf See	Notizen*	KrFü VerO**	Anwendungsgebiet	Wirkstoff Artikel	Menge		
					Küste	See	
9.0			9. Mittel gegen Malaria				
9.01		9.01	Mittel zur Expositionsprophylaxe	Mückenabwehrendes Insektenspray, 1 Spraydose/Person (DEET 30–50 %, z. B. Nobite [®] , 100 ml)	Der Besatzungsstärke entsprechend		
9.02			Mittel zur Malariaprophylaxe und Therapie	Chloroquindiphosphat, 250 mg, Tabletten	–	50	
9.03			Mittel zur Malariaprophylaxe und Therapie	Mefloquin, 250 mg, Tabletten	–	18	
9.04		9.02	Mittel zur Malariaprophylaxe und Therapie	Atovaquon/Proguanil (Malarone [®]) 250 mg/100 mg, Tabletten	–	12	
9.05			„Stand-by“-Medikament (nur zur Notfalltherapie)	Piperaquin/Dihydroartemisin 320/40mg Filmtabletten (Eurartesim [®] , 6 Tabletten)	–	2	
<p>Die mitzuführende Menge der Mittel gegen Malaria muss sich nach den Angaben in dem jeweils neuesten Malaria-Merkblatt der BG-Verkehr (www.ship-sanitation.de/info/mitteilungenundverordnungen.php) oder den Auskünften der Tropeninstitute richten.</p> <p>Als Schnelltest zur Diagnose der Malaria tropica eignet sich am besten: BINAX Malaria Now[®], Alere GmbH, Köln (Packung mit 25 Tests).</p>							
10.0			10. Allergien				
10.01		10.01	Mittel gegen allergische Reaktionen	Cetirizin, 10 mg, Tabletten	7	20	
10.02		10.03	Stärker wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen	Prednisolon 20 mg, Tabletten	20	40	
10.03		10.04	Starkes Mittel bei Allergien zum Spritzen (intramuskulär)	Dexamethason-Fertigspritze 40 mg	1	2	

* In dieser Spalte kann der Verbrauch oder der Verfall von Medikamenten dokumentiert werden.

** KrFü VerO = Krankenfürsorge-Verordnung, wie sie für die deutsche Berufsschiffahrt vorgesehen ist.

Medizinische Ausrüstung und Bordapotheke

(Werden Produktnamen/Warenzeichen genannt, so geschieht dies beispielhaft.)

Medizin auf See	Notizen*	KrFü VerO**	Anwendungsgebiet	Wirkstoff Artikel	Menge	
					Küste	See
11.0			11. Infusionen			
11.01		11.01	Mittel gegen Schock, Flüssigkeits- und starken Blutverlust (auch zur Augenspülung geeignet)	Ringerlösung (z. B. Ringer-Acetat), 500 ml, Plastikflasche mit komplettem Infusionsbesteck einschl. Venenverweilkanüle, Größe 1	1	5
11.02		11.02	Mittel gegen Schock und starken Blutverlust	Hydroxyäthylstärke (HES 130/04)	–	1
11.03			Kochsalzlösung (zum Aufziehen/Verdünnen von Medikamenten)	0,9 % NaCl, 10 ml, Ampullen	5	10
12.0			12. Wundstarrkrampf (Tetanus)			
		12.01	Injektionslösung zur Tetanusprophylaxe (im Kühlschrank bei +2 bis +8 °C aufzubewahren)	Tetanus-Adsorbat-Impfstoff, Fertigspritze	–	2
		12.02	Injektionslösung zur Tetanusprophylaxe (im Kühlschrank bei +2 bis +8 °C aufzubewahren)	Immunglobulin gegen Tetanus-Toxin, Fertigspritze, 250 I.E.	–	2
13.0			13. Frauenkrankheiten und Geburtshilfe (wenn Frau an Bord)			
13.01		13.01	Mittel gegen Blutungen aus der Gebärmutter (nach Entbindung)	Misoprostol®, 200 mg („off-label“) (einmalig 4 Tabletten auf einmal einnehmen)	–	1
13.02		13.02	Mittel gegen Blutungen aus der Gebärmutter (nach Entbindung)	Methylergometrinhydrogenmaleat, 0,2 mg, Ampullen, i. m. (Methergin®)	–	5
13.03			antibiotisch wirksame Vaginaltabletten	Metronidazol, z.B. Vagimid® vaginal N 6 Vaginaltabletten	1	3

* In dieser Spalte kann der Verbrauch oder der Verfall von Medikamenten dokumentiert werden.

** KrFü VerO = Krankenfürsorge-Verordnung, wie sie für die deutsche Berufsschiffahrt vorgesehen ist.

Medizin auf See

Medizinische Ausrüstung und Bordapotheke

(Werden Produktnamen/Warenzeichen genannt, so geschieht dies beispielhaft.)

Medizin auf See	Notizen*	KrFü VerO**	Anwendungsgebiet	Wirkstoff Artikel	Menge	
					Küste	See
14.0			14. Krankheiten und Verletzungen der Haut			
14.01		14.01	Mittel zur Hautpflege	Indifferente Hautsalbe, pH 5, 50 g	1	3
14.02			Mittel gegen Juckreiz, Sonnenbrand und Insektenstiche	Antihistamin, 20 g, Gel	1	2
14.03		14.03	Stärker wirkendes Mittel gegen Juckreiz, Sonnenbrand und Insektenstiche	Triamcinolon, 20 g, Creme	1	2
14.04			Mittel gegen nässende Ekzeme	Zinkoxid, 10 %, 25 g, Salbe	2	2
14.05			Mittel gegen nicht nässende Ekzeme	Zinkoxid, 25 %, 100 g, Emulsion	1	4
14.06			Mittel gegen lokale bakterielle Infektionen der Haut	vgl. 15.03		
14.07		14.07	Mittel gegen Hautpilz- und Fußpilzinfektionen	Clotrimazol 1 %, 20 g, Creme	4	8
14.08			Mittel gegen Herpesinfektionen der Haut und Schleimhäute	Aciclovir, 2 g, Creme	1	2
14.09		14.08	Mittel gegen schwere Herpesinfektionen der Haut und Schleimhäute sowie Gürtelrose	Aciclovir, 800 mg à 35 Tbl.	–	1
14.10		14.09	Mittel gegen Parasiten (auch Scabies-wirksam)	Antiscabiosum® 25 % Emulsion (Benzylbenzoat), 200 g	–	1
14.11		14.10	Mittel zur Desinfektion von Haut und Wunden und vor Injektionen	Octenisept®, 50 ml, Spray	1	2
14.12		14.11	Mittel bei eitrigen Wunden und Verbrennungen	Povidon-Jod, 25 g, Salbe	2	4
14.13			Mittel bei Prellungen und Blutergüssen	Heparin Gel 50.000, 40 g	–	2
14.14			Mittel gegen Hefepilze	Nystatin-Salbe, 20 g	–	1
14.15			Mittel gegen großflächige allergische Hautreaktionen	Anästhesulf® Lotio, 100 g	1	1

* In dieser Spalte kann der Verbrauch oder der Verfall von Medikamenten dokumentiert werden.

** KrFü VerO = Krankenfürsorge-Verordnung, wie sie für die deutsche Berufsschiffahrt vorgesehen ist.

Medizin auf See

Medizinische Ausrüstung und Bordapotheke

(Werden Produktnamen/Warenzeichen genannt, so geschieht dies beispielhaft.)

Medizin auf See	Notizen*	KrFü VerO**	Anwendungsgebiet	Wirkstoff Artikel	Menge	
					Küste	See
15.0			15. Krankheiten der Augen			
15.01		15.01	Mittel zur Schmerzstillung des Auges	Oxybuprocain, EDO, Tropfen (Conjuncain®), 20 x à 0,5 ml	1	1
15.02		15.02	Mittel gegen bakterielle Infektionen	Ofloxacin (Floxacal®), EDO, Tropfen, 10 x à 0,5 ml	1	2
15.03		15.03	Mittel gegen bakterielle Infektionen	Ofloxacin (Floxacal®), Augensalbe 3 g	1	2
15.04			Mittel gegen allergische Reaktionen	Ketotifen EDO (Zaditen ophthalmine® 0,25 mg/ml) 20 x 0,4 ml	1	1
15.05		15.04	Mittel gegen Herpes	Aciclovir (Acic-Ophtal®) Augensalbe, 4,5 g	–	1
15.06		15.05	Mittel gegen erhöhten Augeninnendruck (Glaukom)	Pilocarpin 1% AT 10 ml	–	1
15.07			Mittel gegen erhöhten Augeninnendruck	Acetazolamid (Glaupax®) 250 mg, 10 Tabletten	–	2
15.08			Mittel gegen trockene Augen	Natriumhyaluronat, 3 mg (Vismed gel®) 20 x 0,45 ml	1	1
15.09			Mittel zur Pflege (Horn-, Bindehaut, Lider)	Dexpanthenol, 5 g, (Bepanthen®) Augensalbe	–	1
15.10			Mittel gegen Iritis	Dexamethason (Dexa-Ophtal sine®), EDO, 10 x 0,5 ml	–	1
15.11			Mittel zur Pupillenerweiterung (bei Iritis)	Cyclopentolat 10 mg (Zyklolat®), EDO, 20 x 0,5 ml	–	1
Hilfsmittel zur Untersuchung des Auges siehe Nr. 22.07 – 22.10						
16.0			16. Krankheiten des Halses, der Nase und der Ohren			
16.01		16.01	Mittel gegen Entzündungen und Schmerzen des äußeren Gehörganges	Antibiotika-Kombinationspräparat mit Corticosteroid, 5 ml (CILODEX® Ohrentropfen)	1	1
16.02		16.03	Mittel zum Abschwellen der Nasenschleimhaut (auch bei Mittelohrentzündung)	Xylometazolinhydrochlorid, Einzeldosispipetten	1	1
16.03		16.04	Mittel zur Mund- und Rachendeseinfektion	Chlorhexidin, 200 ml, Lösung	1	1
16.04		16.05	Mittel gegen Schmerzen im Mund- und Rachenraum	Benzocain, 8 mg, Tabletten (Anaesthesin® Pastillen)	20	40

* In dieser Spalte kann der Verbrauch oder der Verfall von Medikamenten dokumentiert werden.

** KrFü VerO = Krankenfürsorge-Verordnung, wie sie für die deutsche Berufsschiffahrt vorgesehen ist.

Medizin auf See

Medizinische Ausrüstung und Bordapotheke

(Werden Produktnamen/Warenzeichen genannt, so geschieht dies beispielhaft.)

Medizin auf See	Notizen*	KrFü VerO**	Anwendungsgebiet	Wirkstoff Artikel	Menge	
					Küste	See
17.0			17. Krankheiten der Zähne			
17.01		17.01	Mittel zur örtlichen Behandlung von Zahnschmerzen	z. B. Gewürznelkenöl	1	1
17.02		17.02	Mittel zum provisorischen Zahnverschluss	Selbsthärtendes Verschlussmittel (z. B. Cavit™)	1	1
17.03		17.03	Mittel zum Pulpaschutz	Calciumhydroxid (z. B. Dycal® oder Kerr-Life®), 5 g, Paste	1	1
17.04		17.04	Mittel gegen Zahnfleischentzündungen	Prednisolonacetat, 5 g, Salbe	1	1
17.05		17.05	Zylinderspritze mit Applikator		–	1
17.06		17.06	Mundspiegel, mittlere Größe		–	1
17.07		17.07	Zahnärztliche Pinzette		–	1
17.08		17.08	Zahnsonde		–	1
17.09		17.09	Zahnfüllspatel, doppelendig		–	1
17.10		17.10	Kugelstopfer		–	1
17.11		17.11	Exkavator, doppelendig		–	1
17.12		17.12	Obere Prämolarenzange (sog. Universalzange)		–	1
Alternative: Dentanurse® Dental Notfall Set zur Wiederbefestigung von losen Kronen, Brücken und Füllungen (Inhalt: Mundspiegel, Spatel, Kugelstopfer, Verschlussmittel auf Zweikomponenten-Basis)						
18.0			18. Desinfektionsmittel			
18.01		18.01	Mittel zur Haut- und Händedesinfektion	Sterillium®, 500 ml, Lösung	–	1
18.02		18.02	Mittel zur Feindesinfektion von Instrumenten		–	1
18.03		18.03	Mittel zur Grobdesinfektion von Flächen, Gegenständen und Ausscheidungen		–	1
18.04		18.04	Mittel gegen Insekten		–	1

* In dieser Spalte kann der Verbrauch oder der Verfall von Medikamenten dokumentiert werden.

** KrFü VerO = Krankenfürsorge-Verordnung, wie sie für die deutsche Berufsschiffahrt vorgesehen ist.

Medizin auf See

Medizinische Ausrüstung und Bordapotheke

(Werden Produktnamen/Warenzeichen genannt, so geschieht dies beispielhaft.)

Medizin auf See	Notizen*	KrFü VerO**	Anwendungsgebiet	Artikel	Menge	
					Küste	See
19.0			19. Verbandsmaterial			
19.01		19.01	Wundauflagen bei frischen Wunden	Mullkompressen, 2 Stück, steril verp., 10 cm x 10 cm	5	10
19.02			Hydrokolloide Wundauflage zum Abdecken oberflächlicher Wunden	Draco Hydro [®] , dünn 10 cm x 10 cm à 10 Stück		
19.03		19.03		Verbandsmull, 10 cm x 1 m	1	2
19.04		19.04	Zum Fixieren von Wundauflagen	Mullbinden, 6 cm x 4 m, elastisch, einzeln verpackt, feste Kante (Elastomull [®])	5	10
19.05		19.05	Zum Fixieren von Wundauflagen	Mullbinden, 8 cm x 4 m, elastisch, einzeln verpackt, feste Kante	5	10
19.06		19.06	Zum Fixieren von Schienen	Dauerelastische Binde, 8 cm x 5 m	2	5
19.07		19.07	Zum Fixieren von Schienen	Dauerelastische Binde, 10 cm x 5 m	1	5
19.08		19.14		Verbandspäckchen, mittel, 80 mm x 100 mm, mit Kompresse	2	5
19.09		19.11	Verbrennungen und Verbrühungen	DracoFoam [®] Wundauflage, 10 cm x 10 cm, à 10 Stück	1	2
19.10		19.11	Verbrennungen und Verbrühungen	DracoTül [®] Wundgaze, 10 cm x 10 cm, à 10 Stück	1	2
19.11		19.22	Armtragetuch und zur Befestigung von Schienen	Dreiecktuch, 130 cm x 90 cm	1	2
19.12			Zum Fixieren von Wundauflagen	Fixomull [®] stretch, 10 cm x 2 m	1	2
19.13		19.23	Zum Ruhigstellen von Gliedmaßen	Schienenmaterial, z. B. SAM SPLINT	1	2
19.14			Wundschnellverband	Pflasterwundverband, hautfreundlich, im Karton, 4 cm x 1 m (Hansamed Soft [®])	1	2
19.15		19.18	Wundschnellverband	Pflasterwundverband, hautfreundlich, im Karton, 6 cm x 1 m	1	2

* In dieser Spalte kann der Verbrauch oder der Verfall von Medikamenten dokumentiert werden.

** KrFü VerO = Krankenfürsorge-Verordnung, wie sie für die deutsche Berufsschiffahrt vorgesehen ist.

Medizin auf See

Medizinische Ausrüstung und Bordapotheke

(Werden Produktnamen/Warenzeichen genannt, so geschieht dies beispielhaft.)

Medizin auf See	Notizen*	KrFü VerO**	Anwendungsgebiet	Artikel	Menge	
					Küste	See
Fortsetzung Verbandsmaterial						
19.16		19.20	Zum provisorischen Verschluss klaffender Wunden	Klammerpflaster, Steri-Strip® 3M, 3 mm x 76 mm, à 2 x 5 Stück	1	2
19.17		19.17	Zum Fixieren von Wundauflagen	Heftpflaster, hautfreundl., 2,5 cm x 5 m	1	2
19.18		19.21		Lederfingerlinge	2	4
19.19		15.10		Augenklappe mit Band	1	2
19.20		19.25		Sicherheitsnadeln, Gr. 3, nicht rostend, 12 Stück	1	2
19.21				Einmalrasierer	2	5
20.0			20. Krankenpflegemittel			
20.01		20.01		Krankenunterlagen, 60 cm x 90 cm	–	5
20.02		20.03		Kalt-/Warm-Kompresse ca. 20 cm x 10 cm	1	2
20.03		20.04		Watteträger, kleiner Wattekopf, 15 cm	20	33
20.04		20.09		Einmal-Kunststoffkatheter nach Tiemann, steril, Charrière 12 und 16	–	je 3
4.04		4.03		Katheter-Gleitmittel (Instillagel®, Einmalspritze 6 ml)	–	3
20.05		20.11		Kanüle zur Blasenpunktion, 0,90 mm x 70 mm, 20 G (gelb, steril)	5	10
20.06		20.13		Nierenschale, 24 cm	1	1
20.07		20.10		Urinauffangbeutel	1	3
20.08				Katheterset mit Instillagel® (Alternative zu Einzelartikeln)	–	1

* In dieser Spalte kann der Verbrauch oder der Verfall von Medikamenten dokumentiert werden.

** KrFü VerO = Krankenfürsorge-Verordnung, wie sie für die deutsche Berufsschiffahrt vorgesehen ist.

Medizin auf See

Medizinische Ausrüstung und Bordapotheke

(Werden Produktnamen/Warenzeichen genannt, so geschieht dies beispielhaft.)

Medizin auf See	Notizen*	KrFü VerO**	Anwendungsgebiet	Artikel	Menge	
					Küste	See
21.0			21. Chirurgische Instrumente			
21.01		21.01		Einmalspritze, einzeln steril verpackt	je	je
				a) 2 ml	5	20
				b) 5 ml	3	10
				c) 10 ml	2	10
21.02		21.02		Einmalkanüle, einzeln steril verpackt, Gr. 1, 2, 12	je	je
					6	12
21.03		21.04		Einmalskalpell, halbrund, steril	1	3
21.04		21.05		Einmalskalpell, spitz, steril	1	3
21.05			Mittel zur örtlichen Betäubung	Lidocain 1 %, 1 Flasche à 50 ml		1
21.07		20.09		Verbandsschere nach Lister, 18 cm	1	1
21.08		21.10		Cooper'sche Schere, 14,5 cm	1	5
21.09		21.11		gerade Schere, spitz, 14,5 cm	1	1
21.10		21.12		anatomische Pinzette, 14,5 cm	1	1
21.11		21.13		chirurgische Pinzette, 14,5 cm	1	2
21.12		21.14		Splitterpinzette nach Feilchenfeld, 11 cm	1	1
21.13				Schlinge zum Entfernen von Augenfremdkörpern (z. B. Angelsehne)	1	1
21.15		21.17		Nadelhalter nach Matthieu, 14,5 cm	1	1
21.16		21.19		Chirurgisches Nahtmaterial in steriler nahtfertiger Packung mit kleinen und mittelgroßen Nadeln, je 5	5	10
21.17		21.20		Operationshandschuhe, paarweise steril verpackt, Größe 7,5 und 8,5	je 3 Paar	je 3 Paar

* In dieser Spalte kann der Verbrauch oder der Verfall von Medikamenten dokumentiert werden.

** KrFü VerO = Krankenfürsorge-Verordnung, wie sie für die deutsche Berufsschiffahrt vorgesehen ist.

Medizin auf See

Medizinische Ausrüstung und Bordapotheke

(Werden Produktnamen/Warenzeichen genannt, so geschieht dies beispielhaft.)

Medizin auf See	Notizen*	KrFü VerO**	Anwendungsgebiet	Artikel	Menge	
					Küste	See
22.0			22. Hilfsmittel zur Untersuchung und Überwachung			
22.01		22.02	Thermometer, digital, Messbereich 32 bis 43 °C	Fieberthermometer	1	1
22.02		22.05	Teststreifen zur Urinuntersuchung auf Zucker, Eiweiß, Blut-Azeton und Nitrit	Combur® Test	10	20
22.03			Teststreifen zur Blutzuckeruntersuchung	Glucoflex-R®, Glucose Teststreifen, 25 Stück	–	1
22.04		22.07		Stethoskop	1	1
22.05		22.08		Blutdruckmessgerät	–	1
22.06			Sicherheitslanzetten	Blutstropfengewinnung für Blutzuckertestungen	10	20
22.07			Kombinationsarznei zur Schmerzstillung und zum Anfärben der Horn- und Bindehaut	Thilorbin®-Augentropfen, (50 x 0,5 ml)		1
22.08			Kleinlampe mit kobaltblauem Filteraufsatz (z. B. www.mellert.de)	Inspektionslampe	–	1
22.09				Lidhalter Desmarres	–	1
22.10			zur Augenfremdkörperdarstellung	Taschenlupe 20 D/5 x / Ø 30 mm	–	1
23.0			23. Hilfsmittel zur Wiederbelebung (optional)			
23.01				Wendeltuben (3 Größen)	1	1
23.02				Guedeltuben (3 Größen)	1	1
23.03				Taschenbeatmungsmasken (z. B. Fa. Ambu, Laerdal)	1	1

* In dieser Spalte kann der Verbrauch oder der Verfall von Medikamenten dokumentiert werden.

** KrFü VerO = Krankenfürsorge-Verordnung, wie sie für die deutsche Berufsschiffahrt vorgesehen ist.

Medizin auf See

Krankenscheine

Name Name	Vorname First name
Geburtsdatum Date of birth	
Schiffsname Ship's name	Rufzeichen Call sign
Heimathafen Home port	Nationalität Nationality
Heimatanschrift Home adress	Tel./Phone Fax
Nächste Angehörige Next of kin	Tel./Phone Fax
Krankenkasse Insurance	Adresse Adress
Makler Agent	Adresse Adress
Diagnose Diagnosis	
Beginn der Krankheit Beginning of illness	
Frühere Krankheiten Earlier illnesses	
Beschwerden Complaints	
Befunde (Temperatur, Puls) etc. Finding (temperature, pulse)	
Behandlung Treatment	
Verabreichte Medikamente Drugs given	
Verlauf Result	
Bemerkungen Remarks	

Ablaufschema Leichenschau

Personalien des Verstorbenen (falls bekannt) Name, Vorname, Geburtsdatum:	Datum, Unterschrift des Leichenschauenden:															
Sichere Todeszeichen: Ausprägung und Intensität von Leichenflecken Leichenstarre Fäulniserscheinungen	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> nein</td> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> ja</td> <td style="width: 33%;"></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> nein</td> <td><input type="checkbox"/> ja</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> nein</td> <td><input type="checkbox"/> ja</td> <td></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja							
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja															
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja															
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja															
Körperrückseite: Wirbelsäule und Schulterblätter tastbar stabil? Narben/Verletzungen auf der Haut?	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> nein</td> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> ja</td> <td style="width: 33%;">Beschreibung:</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> nein</td> <td><input type="checkbox"/> ja</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> nein</td> <td><input type="checkbox"/> ja</td> <td><input type="text"/></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Beschreibung:	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>						
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Beschreibung:														
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>														
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>														
Kopf: Knöcherner Schädel stabil? Behaarte Kopfhaut unverletzt? Gesichtsschädel und Nasenskelett stabil? Gesichtshaut unverletzt? Stauungsblutungen <i>im Kopf- und Halsbereich an typischer Lokalisation vorhanden, d. h.</i>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> nein</td> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> ja</td> <td style="width: 33%;">Beschreibung:</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> nein</td> <td><input type="checkbox"/> ja</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> nein</td> <td><input type="checkbox"/> ja</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> nein</td> <td><input type="checkbox"/> ja</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> nein</td> <td><input type="checkbox"/> ja</td> <td><input type="text"/></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Beschreibung:	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Beschreibung:														
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>														
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>														
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>														
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>														
in den Augenbindehäuten und den Lidhäuten? hinter den Ohren? in den Schleimhäuten des Mundvorhofes?	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> nein</td> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> ja</td> <td style="width: 33%;">Beschreibung:</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> nein</td> <td><input type="checkbox"/> ja</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> nein</td> <td><input type="checkbox"/> ja</td> <td><input type="text"/></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Beschreibung:	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>						
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Beschreibung:														
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>														
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>														
Hals: Strangmarken, Würgemale, Schwellungen? <small>CAVE: Es empfiehlt sich, den Hals NICHT zu belasten, da Tastbefunde am Hals schwierig zu erheben sind und im Falle einer versehentlichen Zerstörung der fragilen Kehlkopfknorpel sich mehr Fragen aufwerfen als beantwortet!</small>																
Brustbereich: Knöcherner Brustkorb stabil? Haut des Brustkorbes verletzt/auffällig (Narben, Verletzungen)?	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> nein</td> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> ja</td> <td style="width: 33%;">Beschreibung:</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> nein</td> <td><input type="checkbox"/> ja</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> nein</td> <td><input type="checkbox"/> ja</td> <td><input type="text"/></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Beschreibung:	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>						
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Beschreibung:														
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>														
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>														
Bauch- und Beckenbereich: Haut des Bauches verletzt/auffällig (Narben, Verletzungen)? Genital- und Afterregion verletzt/auffällig?	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> nein</td> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> ja</td> <td style="width: 33%;">Beschreibung:</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> nein</td> <td><input type="checkbox"/> ja</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> nein</td> <td><input type="checkbox"/> ja</td> <td><input type="text"/></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Beschreibung:	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>						
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Beschreibung:														
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>														
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>														
Beine: Knöchern stabil? Auffälligkeiten auf der Haut der Beine und Füße (Narben, Verletzungen)?	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> nein</td> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> ja</td> <td style="width: 33%;">Beschreibung:</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> nein</td> <td><input type="checkbox"/> ja</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> nein</td> <td><input type="checkbox"/> ja</td> <td><input type="text"/></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Beschreibung:	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>						
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Beschreibung:														
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>														
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>														
Arme: Knöchern stabil? Auffälligkeiten auf der Haut der Arme (Narben, Verletzungen)?	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> nein</td> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> ja</td> <td style="width: 33%;">Beschreibung:</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> nein</td> <td><input type="checkbox"/> ja</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> nein</td> <td><input type="checkbox"/> ja</td> <td><input type="text"/></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Beschreibung:	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>						
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Beschreibung:														
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>														
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>														
insbesondere: Injektionsstellen in den Ellenbeugen? Abwehrverletzungen zwischen den Fingergelenken? Frische/ältere Pulsaderschnitte an den Innenseiten der Handgelenke?	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> nein</td> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> ja</td> <td style="width: 33%;">Beschreibung:</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> nein</td> <td><input type="checkbox"/> ja</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> nein</td> <td><input type="checkbox"/> ja</td> <td><input type="text"/></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Beschreibung:	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>						
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Beschreibung:														
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>														
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="text"/>														

Medizin auf See

Vorläufige Bescheinigung des Todes

Vorläufige Bescheinigung des Todes,		
weil diese Bescheinigung nicht die amtliche Todesbescheinigung ersetzt		
Name Vorname	Geburtsdatum	Nationalität <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Anschrift		
vorgefundener Ort (Schiffsposition)	Längengrad Breitengrad	Datum Uhrzeit
zuletzt lebend gesehen	Längengrad Breitengrad	Datum Uhrzeit
Reanimationsmaßnahmen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Datum Uhrzeit
Funkärztliche Beratung?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Datum Uhrzeit
Der Tod wurde durch den Unterzeichner festgestellt:	Datum Uhrzeit	
Sichere Todeszeichen: <input type="checkbox"/> Leichenflecken <input type="checkbox"/> Leichenstarre <input type="checkbox"/> Fäulnis <input type="checkbox"/> Nicht mit dem Leben zu vereinbarende Verletzungen		
Todesart: <input type="checkbox"/> ungewiss <input type="checkbox"/> natürlich <input type="checkbox"/> nicht natürlich		
Bemerkungen (z. B. Auffindesituation/Unfallhergang/Dokumentation):		
Hafenärztlichen Dienst verständigt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Datum Uhrzeit
Korrekte Lagerung der Leiche?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Datum Uhrzeit
Name des Schiffes	Reederei	
Name des Schiffsführers	Unterschrift/Stempel	

Diese Bescheinigung ist bei Übergabe der Leiche dem Hafenärztlichen Dienst des Bestimmungshafens auszuhändigen